

theoretiker, als Ergänzung und Erläuterung zu dem von mir ja herauszugebenden Breviloquium, dessen Manuskript bei Hiersemann liegt und wohl z.Z. noch nicht so bald gedruckt werden kann. Weiter beschäftigt mich natürlich auch die Fortsetzung der Megenbergsschriften für die Reihe der "Staatsschriften", die leider durch Schwierigkeiten der Hss.-benutzung und durch die Erkrankung von Herrn Dr. Meyer-Rodehüser gehemmt werden. Mit Herrn Professor Heimpel bin ich überein gekommen, ihn, falls er wieder Soldat werden sollte, bei der Redaktion der Serie so weit es mir möglich ist, mit Ihrem Einverständnis zu vertreten. Verpflichtet fühle ich mich auch für einen Teil des Nachlasses des im Vorjahre gefallenen Dr. Most, der z.Z. noch bei mir liegt und in den Schutz des Reichsinstituts übergehen soll. Von eigeliterarischen Plänen will ich lieber schweigen, nur hat man in meinem Alter immerhin Grund haushälterisch mit der Zeit zu werden. Ich fühle mich zu diesen Mitteilungen nur Ihnen gegenüber verpflichtet und hoffe Verständnis und, wenn nötig, Unterstützung, wie bisher, bei den Monumenten zu finden. Möchten die wahrhaft nationalen Arbeiten des Reichsinstituts bei aller Ungunst der Zeiten weiter gedeihen!

Mit diesem Wunsche und den besten Empfehlungen verbleibe ich

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Rick. Scholz

über
Berl.
Prof.
L 03